

Wieso fehlen so viele Schulleiter?

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 9. Juli 2021 21:42

Allein der Thread an sich ist doch überflüssig und alles seit Jahrzehnten gesagt, wiederholt, bekannt und unverändert... dabei geht es immer um die gleichen Schauplätze die von vielen ins Feld geführt werden:

- Mangel an Gehalt
 - Mangel an Anerkennung
 - Mangel an Stundenbefreiung
 - Work-/Life Balance
 - eigenverantwortliche Schule schafft Bürokratie (in der Wirtschaft lassen große Konzerne auch gerne jeden einzelnen Standort ihr eigenes Konzept erarbeiten; Ironie!)
 - Konkurrenz unter Schulen statt Zuteilung nach entsprechenden Kriterien (hätte auch weitere Vorteile/ Nachteile) zieht Projekte, Mehrarbeit usw nach sich
 - keine Begrenzung der Arbeitszeit
 - fehlende Regelungen zur Entlastung
- letztlich muss doch jeder für sich entscheiden, ob und was er möchte ...für das Geld lohnt es sich wohl kaum...früher zog das Ansehen einer Leitung, aber ist das heute überhaupt noch so? Ist es so toll einen Titel führen zu dürfen? Will man Zeit mit seinen Lieben oder mit dem Beruf? Was bleibt nach der Tätigkeit an Sinn? Hat man seine Lebenszeit gut genutzt?
- mit dem Geld wird man kaum glücklicher, ob a 13/14/15/16... geht man mal von a 13 aus reden wir bei a 14 von einem Rahmen netto 130-170 Euro mehr; A 15 etwa 360-500 Euro mehr usw.... Kann ich mir davon mehr Lebensqualität kaufen? Was bringen mit Stunden zu Anrechnung wenn ich doch hinterher noch mehr vor Ort bin?

Es ist natürlich die Frage, was man für sich als gelungenes Leben definiert... materiell, ideell...

...und: viele Leute würde die Leitung auch nicht für 2000 Euro netto mehr machen... das Aufgabenfeld muss einem Spaß machen...auch wenn das Gehalt natürlich dem Aufwand entsprechen sollte...aber was nützt das...was hat man davon?